SACHS FEUERWEHRLEUTE BEGEBEN RTIMERN IN GEFAHR – NEUE BUNDE MUSS HANDELN!

am 30. September 2021

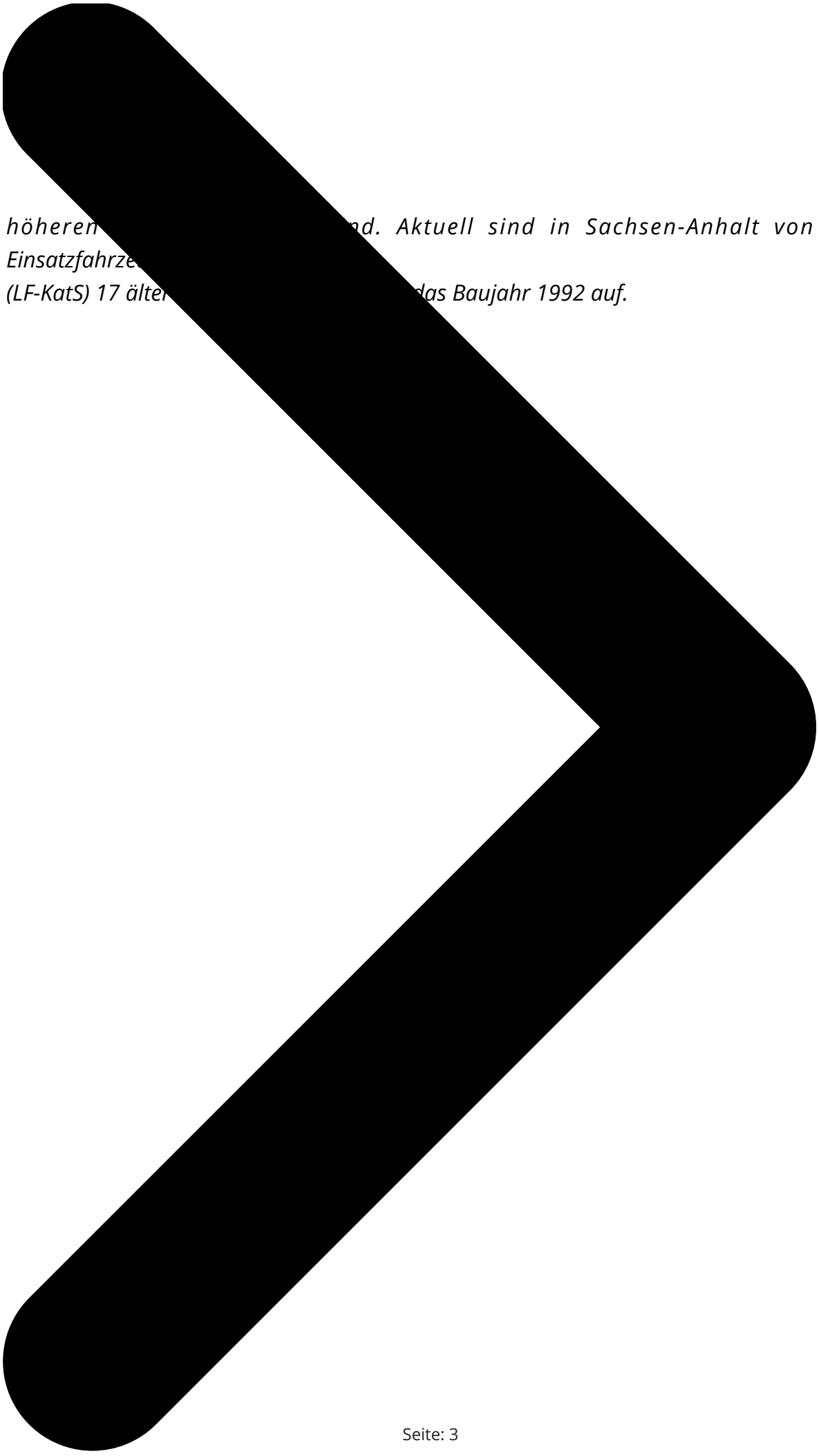
Ausstattung, Dr. Marcus Faber, Feuerwehr Sachsen-Anhalt

Bei zunehmenden K wie Waldbränden und Überschwemmungen vergangenen Jahre s die Bundesregierung bei der Krisenvorsorge ni genügend Tem nhalt wird dieses Versagen insbesondere bei den Löschfah die Oldtimer schnellstmöglich zu ersetzen, schönt die Bu tion, indem sie sich ahnungslos zeigt.

Dabei we tagsabgeordnete Dr. Marcus Faber schon länger auf die
Situation in Sac llt an die künftige Bundesregierung eine klare
Forderung: „Die alt n dringend ersetzt werden. Sie entsprechen nicht
mehr den Anforderungen d Arbeitssicherheit für die Feuerwehrleute
und stellen im Katastrophen- un gesetzten Kräfte eine enorme Gefahr
dar“. Rückendeckung bekommt Faber hie der Freiwilligen Feuerwehr und FDP-Stadtrat in Möckern, Ke n lange über das
veraltete Gerät ärgert.

Zu dieser Thematik hat die aktuelle Bundesregierung al ere Sichtweise. So lässt sie in einer kürzlich veröffentlichten A ge verlauten, dass die Fahrzeuge uneingeschränkt im Ka setzt werden
können. Zudem kann sie ausschließen, dass s nsatzkräfte aufgrund der
veralteten Technik bei Einsatzlagen höheren Risiko aussetzen. „Dass
die Bundesregierung diese Aussag e von der Realität der Einsatzkräfte entfernt ist. D teter Technik nicht mehr zeitgemäß und
sicher arbeiten kann, soll , so der Stendaler Politiker Faber.

Hintergrund: *Aus ei as Faber an das BMI zum Thema Löschfahrzeuge K S) geht hervor, dass das Ministerium die 29 Jahre alten Lö 16-TS für Katastrophenschutzeinsätze, in Bezug auf
Ausstat pektrum, uneingeschränkt einsatzfähig hält. Zudem schl dass die auf den LF 16-TS eingesetzten Einsatzkräften a echnik der Fahrzeuge bei Einsatzlagen und Übungen einem*



höheren [redacted]nd. Aktuell sind in Sachsen-Anhalt von 20 Einsatzfahrz[redacted]
(LF-KatS) 17 älter[redacted]las Baujahr 1992 auf.